

# Heime

Zehn Prozent Einsparungen nach drei Monaten

## Mundus GmbH: Online-Plattform optimiert den Lebensmitteleinkauf

Von Miriam Leunissen-Weikl

**Der Lebensmitteleinkauf ist in Pflegeeinrichtungen ein großer finanzieller Posten. Die Mundus Senioren-Residenzen GmbH hat daher ihren Einkauf optimiert.**

**Berlin.** Knapp drei Viertel der Umsätze einer Pflegeeinrichtung machen die immer wiederkehrenden Lebensmitteleinkäufe aus. Roger Hufnagel, Geschäftsführer der Mundus Senioren-Residenzen GmbH hat deshalb bei der Neuorganisation seiner Verwaltung an diesem Punkt angesetzt: „Wir wollen uns bei diesen Routinevorgängen die Zeit und Verwaltungsressourcen freischaufeln, die wir an all den anderen Stellen dringend benötigen, um die ständig anwachsende Bürokratie in den Griff zu bekommen.“ Während daher die Pflegedienstleiter der fünf Mundus-Senioren-Residenzen zusammen

mit der Qualitätsmanagerin die fünf Mundus-Häuser im mittleren Westen Deutschlands auf die neuen MDK-Prüfrichtlinien einstellen, setzte Hufnagel seinen Controller zusammen mit den Küchenchefs auf ein paralleles Projekt an: die Optimierung des Lebensmitteleinkaufs. Partner ist die sensano ag aus München, deren Online-Einkaufsplattform [pflege.sensano.com](http://pflege.sensano.com) alle namhaften Lieferanten der Pflegebranche unter einem Dach vereint.

Das Ergebnis bereits nach den ersten drei Monaten: Zehn Prozent Einsparung, aufs Jahr gerechnet sind das 100 000 Euro. Doch nicht nur das Controlling, sondern auch die Küchenleiter sind sehr zufrieden mit dem neuen Einkaufsverfahren. Sie nahmen die Auswahl der Lieferanten selbst vor und mussten daher an keiner Stelle auf die von ihnen

bevorzugten Produkte verzichten. Denn die Preisvorteile werden durch das gezielte Bündeln der Lieferanten und durch die einfachen Vergleichsmöglichkeiten des Internet-Angebots erzielt. Außerdem können die Einkaufsleiter die Vertreterbesuche auf die wirklich wichtigen Anliegen reduzieren. Zusätzlich, so schätzt Hufnagel, spart er sich ein weiteres Achtel an Kosten in der Verwaltung, wo die Einkaufsdaten nun standardisiert eingehen und weniger Rechnungen bearbeitet werden müssen. Und dies durch die internetbasierte Struktur ohne zusätzliche Investitionen in die IT-Struktur der Einrichtung und ohne irgendwelche Software installieren zu müssen.

„Verwaltungsvereinfachung und zentralisiertes Reporting ganz ohne technische Investitionen, das sind die Hauptgründe, aus denen ich mich für diese On-

line-Einkaufsplattform entschieden habe“, begründet der Manager, der zusätzlich zu seiner Leitungsfunktion bei Mundus immer wieder auch andere Pflegeeinrichtungen und Kliniken in Umbruchsituationen berät. Egal ob im Qualitätsmanagement oder im Einkauf, „wenn sie keine Möglichkeiten einbauen, zu kontrollieren, ob Verbesserungen auch umgesetzt werden, weicht jeder neue Prozess im Lauf der nächsten Monate unweigerlich wieder auf.“ Bei jedem Projekt zur Organisationsentwicklung unbedingt auf diese Kontrollmöglichkeiten zu achten, ist daher die Empfehlung des Branchenexperten und erfahrenen Unternehmensberaters für alle Einrichtungen, die ihre Zeit nicht in Eintagsfliegen-Projekte verlieren wollen.

Wichtig war für Hufnagel auch, die betroffenen Einkäufer

rechtzeitig einzubeziehen. Obwohl das etwas Zeit in Anspruch nahm, machten diese ihre Analyse „Was wird wo wie teuer eingekauft“ am Projektbeginn selbst. Anhand dieser Daten wählten sie dann die weiteren Lieferanten aus. Methodische Basis ist eine branchenangepasste Version der klassischen ABC-Analyse. Diese ermöglicht es, überflüssige Lieferanten ausfindig zu machen und dadurch Einkaufskontingente strategisch zusammen zu legen.

Dabei ist der Lebensmitteleinkauf für die knapp 800 Bewohner der fünf Mundus Senioren-Residenzen in Kassel, Wuppertal, Essen, Ludwigshafen und Mainz nur der erste Schritt der Einkaufsoptimierung. Vergleichbare Projekte im Hauswirtschaftsbereich, im Pflegemittleinkauf und weiteren Produktbereichen von [pflege.sensano.com](http://pflege.sensano.com) sind derzeit im Gange. //